



EVANGELISCHE  
BRÜDERGEMEINE  
RHEIN-MAIN

**RUNDBRIEF**

September/Oktober 2024



## **EINLADUNG**

zur etwas anderen

## **NACHT DER LICHTER**

Ein Ökumenischer Gottesdienst  
mit Raum für Stille, Nachdenken und Gemeinschaft  
nicht nur mit Taizé-Liedern

**Samstag, 21. September 2024, 20.30 Uhr**  
**im Saal der Lichtenburg - Grafenhaus**

# bei uns in Rhein-Main

## Einladung zum Gemeindegwandern rund um Bad Vilbel



**am Samstag, den 5. Oktober,  
11-16 Uhr**

Treffpunkt: S-Bahnhof Bad Vilbel  
Süd

mit Stationen zum Innehalten  
Picknicken – jeder bringt etwas mit!  
Bei jedem Wetter – Regenzeug  
dabei haben!

Es geht ca. 12 km mit Steigungen  
über Felder und in den Bad Vilbeler  
Stadtwald.

Anmeldung bis zum 28.09. bei K.  
Rühe, siehe Impressum.

## Erinnerung: Die Ältestenratswahl

von Katharina Rühe,  
stellv. Ältestenratsvorsitzende

Denkt daran, wir brauchen drei  
Kandidaten/ Kandidatinnen! Noch  
gibt es niemanden!

Bitte, sucht nach geeigneten Ge-  
schwistern, fragt sie und schlägt  
diese dem Ältestenrat vor, indem ihr  
mindestens zehn Unterschriften von  
Wahlberechtigten sammelt. Der  
Vorschlag soll darüber hinaus eine  
kurze Begründung enthalten. Bitte  
schickt diese bis zum 26.10. an  
unser Gemeindebüro.

Ältestenratsmitglieder werden für  
die Dauer von 6 Jahren gewählt  
und müssen wahlberechtigte Mit-  
glieder der Brüdergemeinde Rhein-  
Main sein. Wobei die gewählte  
Person mit den wenigsten Stimmen  
für die Nachwahl von Br. Weber und  
damit für eine Wahlperiode von drei  
Jahren gewählt wäre.

## Bericht von der Synode 2024

von Johanna Waas, Herrnhag

Was das Synodalebüro und die  
Gemeinde in Herrnhut auf die Beine  
gestellt hat, war beeindruckend.

Vom Eröffnungsgottesdienst bis  
zum Abendmahl am Ende der  
Synode, vom Aufbau der Technik im  
Saal bis zum Kaffeetrinken in den  
Pausen, dem guten Essen im  
Komensky und dem gemütlichen  
Tagesausklang in der Synodalknei-  
pe.

Viele Heizeilmännchen und Hei-  
zelmännchen haben im Hintergrund  
gearbeitet, um die Arbeit der Syno-  
de zu ermöglichen.



Für mich war es die erste Synode,  
und neben Jaron und Johann mit  
den Eltern Waas (für die Kinder-  
betreuung) war daher auch etwas  
Aufregung, aber auch Vorfremde im  
Gepäck.

# bei uns in Rhein-Main

Neben langen Sitzungen im Plenum war die Arbeit in den Ausschüssen spannend und intensiv. Ich durfte am Ausschuss für Mission und weltweite Kirche unter der Leitung von Jørgen Bøytler (Dänemark) teilnehmen. Besonders bewegend waren für mich die einstündigen Bibelgespräche an jedem Morgen.

Es tat gut, sich zwischen aller Kirchenpolitik einander in Glaubensfragen zu begegnen, gemeinsam über Bibeltexte nachzudenken, Haltungen und Erlebnisse zu teilen und so Gemeinschaft zu leben. Doch nun zu den inhaltlichen Schwerpunkten.

**Engagement für den Klimaschutz:** Dem Antrag, Klimaneutralität nun erst bis 2045 und nicht wie auf der letzten Synode beschlossen 2030 anzustreben, wurde zugestimmt. Die Arbeitsgruppe Klimaschutz hat in ihrem Bericht Perspektiven für diesen Weg aufgezeigt. Grundsätzlich sollten bei allen Entscheidungen mit Umweltauswirkungen zunächst Möglichkeiten zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen geprüft werden.

Ist dies nicht möglich, müssen Strategien zur Reduktion oder zumindest zur Kompensation in Betracht gezogen werden. Der Fokus liegt hierbei besonders auf dem Immobilienbesitz und der Mobilität.

**Mitglieder und Strukturwandel:** Wir haben uns in der Synode viele Gedanken um unsere schwindenden Mitglieder und Hauptamtlichen gemacht, aber auch über konkrete Umsetzungen diskutiert. Eine wichtige Änderung wurde in

der Kirchenordnung vorgenommen, so dass der Ältestenrat auch mit nicht besetzten Positionen handlungsfähig bleibt und die nötigen Mehrheiten zur Beschlussfähigkeit herstellen kann. Allerdings darf die Zahl der gewählten Mitglieder im Ältestenrat nicht unter drei Personen fallen.

Die von der Haltestelle Cottbus vorgeschlagene Initiative "Geh mit" sieht vor, dass sich die Gemeinden in ihrem Nachbarschaftsraum ein soziales/soziokulturelles Projekt suchen, in das sie sich einbringen, oder selbst eines ins Leben rufen, und somit wirksam und sichtbar für Menschen vor Ort werden.

Während der Synode formte sich auch eine Arbeitsgruppe, die das Ziel hat, Maßnahmen zu sammeln, mit denen wir als Brüdergemeine wieder mehr aktive Mitglieder gewinnen können und uns in unserem ehrenamtlichen Engagement wieder bestärken können. Auch in der Direktion wird das Thema Personalgewinnung eine hohen Stellenwert bekommen.

Das **4-Regionen-Modell** wurde, wie ihr euch sicher denken könnt, intensiv behandelt. Diskutiert wurde das Verhältnis von Gemeinden und Regionen, Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlichen Engagements, Bedarfe an hauptamtlichen Mitarbeitern in einem solchen Modell und nicht zuletzt eine Re-Evaluierung der vorgeschlagenen Einteilung der Gemeinden in die Regionen. Es war spürbar, dass sich viele Synodale eine Stärkung der Gemeinden mit lokaler Präsenz wünschen, wo alltäglich Brüdergemeine (er)lebbar ist und eine Struktur mit gelegentlichen regio-

# bei uns in Rhein-Main

nalen Treffen in einem nationalen und internationalen Netzwerk nicht die Regel, sondern Teil dessen ist.

Dass unsere Kirche eine internationale Kirche ist, habe ich auf der Synode als sehr kostbar erlebt. Daher freue ich mich auch, dass unser Antrag zum **internationalen Freiwilligendienst** in Herrnhaag von der Synode sehr begrüßt wurde. Auch hier einen Ort aufzubauen, an dem unsere Vielfältigkeit im Glauben und internationale Gemeinschaft erlebbar ist, wollen wir nun mit Unterstützung der Synode weiter vorantreiben und unser Netzwerk nutzen, um junge Menschen aus Albanien, Schweiz, Estland, Niederlande usw. in Kontakt zu bringen.

Die Synode war geprägt von den **Wahlen neuer Mitglieder für die Kirchenleitung**. Schwester Beningna Carstens wird noch in diesem Jahr die Direktion verlassen, ihre Nachfolge tritt Schwester Erdmute Frank an. Bruder Johannes Welschen geht in den Ruhestand, und Schwester Liliana Stuger-Kempel (Amsterdam) übernimmt sein Amt. Eine weitere Direktionsstelle wird aufgrund des angekündigten Ruhestands von Schwester Heide-Rose Weber im Oktober 2025 vorzeitig neu besetzt. Die Gemeinden sind aufgefordert, geeignete Kandidaten zu suchen.



**Unser gesellschaftliches Wirken:** In dem Antrag zum Umgang mit Rechtsextremismus wurde unter anderem die Unvereinbarkeit der Bekleidung von Wahlämtern der Brüdergemeine mit der Mitgliedschaft in einer rechtspopulistischen oder rechtsextremistischen Vereinigung betont. Der Synode ist es wichtig, die Sprachfähigkeit gegen diese gesellschaftlichen Tendenzen zu fördern und die Auseinandersetzung im Gespräch in den Gemeinden wird ausdrücklich gewünscht.

Ebenso wurde beschlossen, die **Karwochenlesungen** an den liturgischen Ausschuss zur Überarbeitung zu geben, um darin keinerlei inhaltliche Angriffspunkte für Antisemitismus zu bieten. Die **Inklusion** von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt soll in den brüderischen Betrieben zukünftig weit über das gesetzlich vorgesehene Maß erfolgen.

Für uns als Gemeinde Rhein-Main liegt jetzt die Aufgabe darin, die Impulse der Synode aufzugreifen und in konkrete Taten umzusetzen. Ein zentraler Punkt wird sicherlich sein, wie wir die nächsten Schritte hin zur Klimaneutralität gestalten. Auch ist es mir wichtig, dass wir im Gespräch bleiben und als Gemeinde sprachfähig sind, wenn es um den Umgang mit rechtspopulistischen und -extremistischen Strömungen in unserer Gesellschaft geht. Besonders spannend finde ich die „Geh mit“-Initiative – sie regt uns dazu an, nach Wegen zu suchen, wie wir uns in unsere Nachbarschaft einbringen können, uns dadurch öffnen und als Gemeinde sichtbarer werden

# bei uns in Rhein-Main

Wenn euch nun noch Fragen offen sind zu Themen, könnt ihr mich gern unter [johanna.waas@posteo.de](mailto:johanna.waas@posteo.de) erreichen, oder bei der nächsten Begegnung gern nachfragen.



Anmerkung der Red:  
Es gab auch einen Antrag, der sich damit beschäftigt, wie unsere Gremien familienfreundlicher zu gestalten seien. Ideen dazu werden in Zukunft ausprobiert.



Das Kinderzeltwochenende im Mai in Herrnhag mit vielen Kindern und neuen Teamern

## Impressum

Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main

Pfarrerin Katharina Rühle

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 [katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de)

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak, Tel. 0176 – 31 54 13 30,

[sportteddy@gmx.net](mailto:sportteddy@gmx.net)

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

[info@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:info@herrnhuter-in-hessen.de), [www.herrnhuter-in-hessen.de](http://www.herrnhuter-in-hessen.de)

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühle

Redaktion: Katharina Rühle, Christina Schramm

Fotos: K. Rühle, VFH, EBU, Ch. Bausch, G. Pohl, B. Preißer

Layout: Marina Mebs

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 270

Dieser Rundbrief kann auch elektronisch bezogen werden.

# an-gedacht

von Katharina Rühle

## Liebe Schwestern und Brüder, liebe Kinder,

manche von euch sind gerade eingeschult worden. Damit beginnt eine neue, spannende und aufregende Zeit.

Die älteren Kinder und die Erwachsenen erinnern sich vielleicht an die eigene Einschulung oder an die der eigenen Kinder oder uns nah stehender Kinder.

Es ist ein Weg in immer mehr Eigenständigkeit.

Ihr, Kinder, geht immer mehr eure eigenen Wege.



Die folgende Geschichte steht in der Bibel im Markusevangelium Kapitel 10, die Verse 13-16.

Sie will sagen, dass, wenn ihr eigene Schritte geht, Jesus immer an eurer Seite ist und in schwierigen Situationen euch Kraft und Hoffnung geben wird, den nächsten, guten Schritt zu gehen.

Ich habe diese Geschichte als Klatschgeschichte gefunden. Die Idee dazu hatte Gert Liebenehm-Degenhard.

Das Klatschspiel orientiert sich an der bekannten Fassung von „Bei Müllers hat's gebrannt“. Das geht so:

Zwei stehen sich gegenüber und klatschen.

Eine andere Person liest den Text.

Zu den einzelnen Silben wird geklatscht:



Bildquelle: Glückwunsch Icons erstellt von Freepik - Flaticon,

<https://www.flaticon.com/de/kostenlose-icons/glueckwunsch>

1. Klatscher:

In die eigenen Hände klatschen.

2. Klatscher:

Die beiden rechten Hände klatschen sich ab

3. Klatscher:

In die eigenen Hände klatschen.

4. Klatscher:

Die beiden linken Hände klatschen sich ab.

5. Klatscher:

In die eigenen Hände klatschen.

6. „Klatsch, klatsch, klatsch“:

Beide Hände klatschen sich dreimal ab.

Was ist denn heu-te los – los – los?  
Die Men – schen, klein und groß – groß – groß,  
sie lau – fen in die Stadt – Stadt – Stadt,  
weil ein – er ge – sagt hat – hat – hat:  
„Der Je – sus lässt sich seh'n – seh'n – seh'n!“  
Da woll'n auch wir hin – geh'n – geh'n – geh'n.

Ein Mann ist laut zu hör'n – hör'n – hör'n,  
der sagt, die Kin-der stör'n – stör'n – stör'n.  
Und dann ruft er, oh Schreck – Schreck – Schreck,  
„Schickt doch die Kin – der weg – weg – weg!“

Doch das will Jesus nicht – nicht – nicht,  
er mischt sich ein und spricht – spricht – spricht:  
„Das wär ja richtig schräg – schräg – schräg.  
Ihr Gro – ßen, aus dem Weg – Weg – Weg!“  
„Für Gott ist völlig klar – klar - klar,  
die Kin – der sind ihm nah – nah – nah.“

Er schaut sie freund – lich an – an – an  
und sagt: Ihr seid jetzt dran – dran – dran.  
Er segnet sie mit Kraft – Kraft – Kraft,  
die Mut und Hoffnung schafft – schafft – schafft.  
„Bei Gott seid Ihr bekannt – kennt – kennt  
drum geht froh Hand in Hand – Hand – Hand.“

Allen Kindern, die neue, eigene Schritte wagen, wünsche ich, dass ihr diesen Segen Jesu, seine Kraft, seinen Mut und seine Hoffnung immer spürt! Denn er liebt bedingungslos, wenn auch nicht ohne den Anspruch, dass wir einander die Hand reichen.

Wir, Älteren, können diesen Segen erbitten für die Kinder, die uns am Herzen liegen.

# an andere denken

## Zu besonderen Geburtstagen gratulieren wir

Weiterhin feiern im September und Oktober besondere Geburtstage:



### Datenschutzerklärung

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu ist im Gemeindebüro erhältlich.

### Monatskollekte

Im **September** sammeln wir für den **Aufbau der Lichtenburg in Herrnhag**.

*von Bodo Preißer, Lorbach*

Der „Aufbau Herrnhag“ begleitet die Brüdergemeine seit über 60 Jahren. Die schlechte Nachricht

vorneweg: Ein Ende ist nicht absehbar. Die guten Nachrichten: mit vielen Helferinnen und Helfern wurde sehr viel erreicht. Die Mühen der Anfangsjahre haben sich gelohnt und die Gebäude zukunftsfest gemacht. Fortwährende Arbeiten zur Erhaltung haben verschiedene Nutzungen ermöglicht. Durch die intensiven Sanierungsarbeiten der letzten Jahre ist die Lichtenburg zu einem attraktiven Ort für vielfältige Veranstaltungen geworden.

Besonders für Konzerte, die alle die gute Akustik im Saal loben. Aber auch in der alltäglichen Nutzung hat man sich sehr schnell an die sichtbaren Baufortschritte gewöhnt und genießt den Anblick.



Trotz der vielen Bauarbeiten bleibt noch vieles zu tun. Ideen und Wünsche gibt es zahlreiche. Aktuell steht der Einbau einer Heizung an, die in der Lage ist, große Teile des Gebäudes zu beheizen. Begonnen wird mit einem Gaskessel, der die alte 30 Jahre alte Gastherme ablöst. In einer zweiten Stufe soll eine Wärmepumpe für die Grundlast folgen. Von einem Zukunftsworkshop im September erhofft sich der Verein Aufschluss über die Themen, die künftig schwerpunktmäßig angegangen werden sollen.



# an andere denken

Darüber sollen jedoch nicht die Themen vergessen werden, die wir bereits geplant haben, aber wegen anderer – drin-genderer – Arbeiten nicht mit der gewünschten Priorität verfolgen konnten.

Seit über 60 Jahren haben sich immer wieder Menschen gefunden, die am Aufbau Herrnhag mitgearbeitet haben, vergleichbar einer Kette aus vielen Gliedern. So hoffen wir und wünschen uns, dass diese Kette nicht abreißt. Helfen sie dem Verein der Freunde des Herrnhag, dass dies nicht geschieht. Gerne ist tätige Mithilfe erwünscht. Sei es bei einer der Veranstaltungen, die Geld für den Unterhalt des Herrnhag in die Kasse spülen oder auch bei den immer noch stattfindenden Bautagen. Mit dieser Kollekte können sie einen Beitrag leisten. Jeder Beitrag hilft, die Kette nicht abreißen zu lassen. Und den Herrnhag als einen Ort zu erhalten, für den es sich zu arbeiten lohnt.

Spendenkennwort:  
„**Aufbau Herrnhag**“

Im **Oktober** sammeln wir für einen **Besuch von vier jungen Erwachsenen aus Ibungu** in Tansania im Jahr 2026 bei uns.

Nachdem wir im vergangenen Jahr mit einer Gruppe junger Erwachsener nach Ibungu gereist sind, ist es nun Zeit, den Gegenbesuch junger Menschen aus unserer Partnergemeinde zu planen. In den Jahren seit 1992 ist viel Vertrauen zwischen uns gewachsen, so dass wir manchmal sogar ganz heikle Themen besprechen können. Das ist ein Zeichen, dass diese Partnerschaft gewachsen ist und Früchte

trägt. Wir wollen sie in die nächste Generation „hieven“.

Weil wir eine ganze Weile dafür auch Gelder sammeln müssen, um die Visa- und Passgebühren, die Flüge und den Aufenthalt hier bezahlen zu können, erbitten wir schon in diesem Jahr eine Kollekte von Euch. Eine Aktion „Karibu Ibungu“ werden wir im späteren Herbst auch initiieren, in der ihr einmalig oder bis 2026 monatlich einen Beitrag in die Kasse für die Reise spenden könnt.

Spendenkennwort:  
„**Karibu Ibungu 2026**“



## Kollektenergebnisse

### Juni

„Begegnungsreise Südafrika“

90,- Euro

### Juli

„Bewässerungssystem Malawi“

160,- Euro

Allgemeine Spenden

153,50 Euro

**Vielen Dank!**

# kurz notiert

## **Das Café Herrnhaag in der Lichtenburg**

ist ein letztes Mal in diesem Jahr am **Sonntag, den 6. Oktober**, von 14-17 Uhr, mit Trödeladen und Buchantiquariat geöffnet. Eine Führung findet um 15.30 Uhr statt.

## **Zukunftswerkstatt vom Verein der Freunde des Herrnhaag 27.-29. September**

Anmeldung sofort unter:  
[geschaefsstelle@herrnhaag.de](mailto:geschaefsstelle@herrnhaag.de)

## **Bautage in der Lichtenburg in Herrnhaag 30.09.-06.10.**

Verschiedene Talente werden gebraucht. Auch Teilzeitmitarbeit ist möglich

Anmeldung sofort unter  
[geschaefsstelle@herrnhaag.de](mailto:geschaefsstelle@herrnhaag.de)

## **„Ora et Labora“ in der Sozietät Herrnhaag 03.-06.10.**

Das Programm: Elektroarbeiten, Streichen, Baumschnitt..., Gebetszeiten, Spieleabende.  
Anmeldung bei  
[sozietaat@herrnhaag.de](mailto:sozietaat@herrnhaag.de)

## **Stellenbesetzung in Herrnhaag**

Die Stelle in Herrnhaag, die zurzeit Hildegard Buchholz innehat, wird im Dezember neu besetzt werden, da die Stelleninhaberin in den Ruhestand geht. Eine Stellenausschreibung folgt. Überlegt schon einmal, wem ihr diese Stelle ans Herz legen könnt. Oder ihr seid es selbst?

## **Bibliodrama Workshop Wege zur Versöhnung 13. - 15. Dezember 2024 Herrnhaag**



© Gunhild Pohl, Friedrichsdorf

### **DAS THEMA**

Wir wollen den Stationen, die die beiden Brüder Jakob und Esau aus dem 1. Buch Mose 32, 1- 33, 16 auf ihrem Weg zur Versöhnung gehen müssen, in einem Bibliodrama verfolgen. Diese kraftvolle Erzählung wird durch Musik, Tanz, Drama und visuelle Kunst lebendig.

### **Möglicher Weg zu einem internationalen Bibliodrama Workshop**

Dies ist der Vorworkshop für einen Internationalen Bibliodrama-Workshop vom 11. bis 19. August 2025 in Herrnhaag, an dem wir mit zwölf internationalen Teilnehmenden aus Brüdergemeinen in Südafrika, Tansania, Tschechien, den Niederlanden und Deutschland weiter in Bibliodrama-Methoden ausbilden wollen, so dass diese in der eigenen Gemeinde angewandt werden können. An dem Wochenende im Dezember können sich die Teilnehmenden entscheiden, ob sie im August 2025 dabei sein wollen. Wir werden die beiden, die aus Deutschland teilnehmen, auswählen. Deswegen werden wir in dem Workshop im Dezember neben Deutsch auch Englisch sprechen.

**LEITUNG** Trevor L. Engel, Biblio-

dramaleiter mit umfangreicher Erfahrung in der Arbeit mit biblischen Texten und kreativen Methoden

**DIE KOSTEN** 50 Euro für Übernachtung, Verpflegung und Material.

**INFOS UND ANMELDUNG** bis zum 13. November bei Pastorin/Gemeinshelferin Katharina Rühle, 06101 – 98 44 577, [katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de)

**Jahrestagung  
im Konziliaren Prozess  
03.– 06.10.2024  
in Neudietendorf**



**„Nie wieder!“ ist jetzt!  
Kein Frieden ohne Gerechtigkeit  
Was tun gegen  
Rechtsextremismus?!**

Bitte meldet Euch an unter [info@ebu.de](mailto:info@ebu.de)

Es wird gebeten um eine gleichzeitige Anzahlung von 50 Euro, Stichwort „Anzahlung T.z.k.P. 2024 (+ Name)“, auf das Konto: DE04 3506 0190 1560 1000 15  
Die Tagungskosten werden auf 150 Euro gedeckelt (Einzelzimmer 190 Euro).

Delegierte der Gemeinden bekommen die Kosten ersetzt, sie sollen als Multiplikator\*innen wirken.

Anmeldeschluss war der 31. August.

Da wir noch keinen Delegierten entsenden konnten, aber ein Interesse daran haben, dass jemand von uns fährt, meldet Euch bei Katharina Rühle.

**Conference -  
„Called to a process of  
reconciliation“  
Reconciliation in our lives,  
church and the world  
5.-8.11.2024 in Herrnhut**  
Alle Informationen unter:  
<https://www.ebu.de/veranstaltungen>



## UNESCO Welterbe

Die Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine in Herrnhut, Gracehill/Nordirland und Bethlehem/Pennsylvania in USA sind neben Christiansfeld /Dänemark in die UNESCO Welterbeliste eingetragen worden.

Stilgebend war für alle diese Siedlungen die Anlage in Herrnhag.  
Weitere Informationen findet ihr unter <https://www.ebu.de/welterbe>



# auf einen Blick

## **Gesprächskreis Mainz-Wiesbaden**

Do 05.09. 15.00 Uhr bei Geschw. Horschig, Lindenstr. 6,  
Wiesbaden  
24.10. Anmeldung unter 0611 – 84 33 87

## **Themenabend „Umgang mit Rechtspopulismus“**

Do 12.09. 18.00 Uhr in der Mulanskystraße 21, Frankfurt  
19.00 Uhr Beginn mit einem Imbiss  
Gesprächsbeginn  
Bitte meldet euch für das Abendessen an unter:  
katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

## **Kindertag**

So 15.09. 11-15 Uhr Einladungen mit genauen Angaben  
über den Ort und unser Vorhaben wurden  
versandt

## **Ältestenrat**

19.09.+10.10. 18-21 Uhr online

## **Nacht der Lichter**

Sa 21.09. 20.30 Uhr im Saal der Lichtenburg, Herrnhag

## **Gemeindewandern**

Sa 05.10. 11-16 Uhr in und um Bad Vilbel (s. „bei uns in Rhein-Main)

## **Gesprächsabend online**

Termin und Thema im Oktober werden noch festgelegt

## **Sternbastelwochenende**

18.-20.10. in Herrnhag (Einladung siehe letzter Rundbrief)

## **Partnerschaftssonntag und Gemeinrat zu Ältestenratswahl**

So 27.10. 11-14.30 Uhr Mulanskystraße 21, Frankfurt  
11.00 Uhr Predigtversammlung  
12.30 Uhr Mittagsbuffet: alle bringen etwas mit!  
13.30 Uhr Gemeinrat

## **Mittwochsandacht**

Abrufbar in der Handy-App „Signal“ Rhein-Main-Geschwister-Gruppe (Anmeldung bei K. Rühle)